

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend Magazin



lana

SEITE 10
**Ein Tricycle für
Youth City
in Ghana**

SEITE 19
**Ganz schön
extrem**

SEITE 42
**Landjugend
hilft**

Partner der Landjugend





Moin leeve Lüüd,

ja so schön, wie das Landjugendjahr angefangen hat, umso mehr stockte es durch Corona. Der Terminkalender war gut gefüllt, aber dann waren innerhalb kürzester Zeit sämtliche Veranstaltungen, Sitzungen und Seminare verschoben oder abgesagt worden: 70 Jahre NLJ, DLT, bei den Ortsgruppen fielen die Feten weg; meist die einzigen Einnahmequellen. Bis zuletzt haben wir ja noch auf ein Wunder gehofft. Es fehlte der soziale Austausch, wo Kontakte geknüpft werden, neue Freundschaften entstehen und Spaß gehabt wird. Das ließ sich auch durch neue digitale Möglichkeiten nicht komplett kompensieren. Doch wir Landjugendliche lassen uns von so etwas nicht stoppen und stehen das gemeinsam durch. Wir kauften für die Risikogruppen ein, nähten Masken für den guten Zweck, hielten Vorstandssitzungen per Videokonferenz ab, schauten gemeinsam noch mal das Theaterstück von der IGW und stießen digital mit Eierlikör an. Alles unter Einhaltung der Hygieneregeln! Seminare wurden umgestrickt, um sie digital durchführen zu können, wie z.B.

Frisch im Vorstand. Not macht erfinderisch und die Vorfreude steigt umso mehr auf die Zeit nach Corona, wenn man sich endlich wieder umarmen und sich direkt, Face-to-Face, ohne Kontaktbeschränkungen sehen kann. Und auch unsere Jahresaktion, die dieses Mal unter dem Motto „DemokraT-Shirt“ steht, kann digital durchgeführt werden. Gestaltet ein T-Shirts gegen Extremismus. Wir freuen uns weiterhin über viele Einsendungen. Lasst euch nicht unterkriegen und bleibt gesund, wünscht euch euer

Luka

INHALTSVERZEICHNIS

Thema Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

NLJ goes digital.....	4
BuMi goes Online.....	6
Was macht eigentlich...?.....	7
Neues vom Ghana e.V.	10
„Lass mal schnacken...!“	12
Hauptausschuss in Rotenburg.	15

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Kurz und knapp erklärt	17
Ganz schön extrem!.....	19
Treffen der IFYEs	21
In Straßburg trifft sich Europa	22

LANDJUGENDELEBEN IN NIEDERSACHSEN

Der Bezirk Ostfriesland stellt sich vor ..	25
Ostfriesland ist	26
Die Ostfriesen in Berlin	27
Ostfriesische Bowlingmeisterschaften	29
Landjugend Friedeburg neu im Bezirk Ostfriesland	31
Vier Fragen an die Landjugend Filsum	32
Die Landjugend Friedeburg	34
„Bleib’ zuhause, die Landjugend Holte hilft dir gerne!“	36

Bunte Mischung bei der Landjugend Moormerland.	38
Die Landjugend Rheiderland stellt sich vor	40
Neugründung im Bezirk Stade.	41
Landjugendhelden	42

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Von Herzen Hauswirtschaft	47
Quiz? ... passt immer!	48

DIES UND DAS

MedienEcke – Serien Tipp	49
MedienEcke – Buch Tipp.	51
Die Spieleseite: "Das Minenfeld"	52
Sporttipp in Niedersachsen.	53
Platte Siet: Omas Bodderkoken	54

SEMINARE

Alles Paletti?.....	55
Plastic Word	56
Tanzstile neu entdecken.....	57
Ausbildung zum/zur Gruppenleiter/in.	58
Kreativ und kompetent im Ehrenamt.	59
Da ist doch was im Busch!	60
Einblicke in Handwerk und Produktion	61

NLJ goes digital

Trotz Corona sind wir für euch da

Die Einschränkungen, die der Corona-Virus mit sich gebracht hat, hat alles etwas durcheinandergewirbelt. Veranstaltungen und Seminare mussten abgesagt oder verschoben werden. Natürlich haben wir von der Landesebene darauf reagiert, um weiterhin für euch präsent zu sein.



Mitte Mai haben wir aus diesem Grund unser Format „Frisch im Vorstand“ in digitaler Form angeboten. Neu gewählte Vorstände und interessierte Mitglieder wurden zu einer gemeinsamen Zoom-Konferenz eingeladen. In einem Umfang von ca. vier Stunden wurde über die NLJ informiert, Einblicke in die Aufgaben eines Vorstandes gegeben und Hintergrundwissen über Versicherungen und Zuschüsse vermittelt.

In die Woche starteten wir montagmittags mit einer kleinen Challenge. Zum Beispiel solltet ihr das Bild „Die störrische Kuh“ von Julien Dupré nachstellen. Herausgekommen sind richtig gute Ergebnisse!

Außerdem wartete jeden Freitag ein neuer Linktipp auf euch. Ob gemeinsam Filme schauen, ein virtueller Besuch im Museum oder ein „Escape Room“-Erlebnis für Zuhause. Letzteres kann ich selbst nur empfehlen. Gemeinsam mit zwei Freundinnen begab ich mich über Skype auf die Suche nach einem Zigarettenetui, um „Das Geheimnis des Königs“ zu lösen.



Immer Freitags: der Linktipp zum Wochenende



Einige eurer Einsendungen zur GettyChallenge

Infos

Wir hoffen, unsere Ideen haben euch gefallen. Über eine Rückmeldung oder Anregungen, was wir in Zukunft digital für euch umsetzen sollen, freuen wir uns. Hierfür könnt ihr euch an unsere „Social Media“-Zuständigen: Bundesjugendreferent Jorrit (riECKmann@nlj.de) und Neele (rowold@nlj.de) – aus dem Landesvorstand – wenden.

BuMi goes Online

Die erste digitale Bundesmitgliederversammlung



Eigentlich wären wir vom 24.-26. April nach Schwerin zur Bundesmitgliederversammlung gefahren. Aber wie heißt es doch so schön „Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt“ – auch uns hatte die Corona-Pandemie da einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Dass Landjugendliche aber flexibel sein können und sich in solchen Situationen die passenden Ideen finden lassen, wurde recht schnell bewiesen. Statt sich real zu treffen, wurde vom Bundesvorstand zu einer virtuellen Versammlung eingeladen, an der aus jedem Verband 1-4 VertreterInnen teilgenommen haben. Für einige war es die erste BuMi überhaupt – für alle von uns war es die erste digitale.

Am 25. April 2020 um 10:00 Uhr saßen somit (fast) alle pünktlich am Computer. Dadurch, dass eine Videokonferenz natürlich nicht das gleiche ist wie eine richtige Versammlung, wurde auch die Tagesordnung dementsprechend gekürzt. Hauptsächlich wurden deshalb die anstehenden Vergaben für die Veranstaltungen der nächsten Jahre besprochen. Dort haben wir uns für die European Rallye und das Tanzen bei der Erntekronenübergabe an das BMFSFJ beworben und auch beide Plätze erhalten. Die Wahl des neuen Bundesvorstandes, welche eigentlich auch an diesem Wochenende hätte stattfinden sollen, wurde auf die Bundesmitgliederversammlung in den Herbst verschoben.

Wir freuen uns schon, wenn im Herbst die BuMi hoffentlich wieder mit einem richtigen Treffen stattfinden kann. Dann geht es nach Berlin!

Was macht eigentlich...?

Die Geschäftsstelle Hannover stellt sich vor

In der Regel sind die BildungsreferentInnen für euch die ersten Ansprechpersonen. In der Geschäftsstelle Hannover gibt es aber noch drei weitere Personen, die für den Bestand der NLJ sehr wichtig sind und für eure Fragen zur Verfügung stehen. Folgend wollen sie sich euch einmal vorstellen.



Was macht eigentlich der Geschäftsführer der NLJ?

Landjugend – vom Hobby zum Beruf
TILL REICHENBACH | Geschäftsführer

Seit 2007 bin ich Geschäftsführer der NLJ. Dabei hätte ich nie gedacht, dass ich einmal als hauptamtlicher Mitarbeiter für die Landjugend arbeiten würde. Meine Landjugendkarriere hat 1997 in der Ortsgruppe Wedemark begonnen. Dort wurde ich auch bald in den Vorstand gewählt. Kontakt zur Landesgemeinschaft habe ich durch den Besuch der Landesversammlung und die Teilnahme an der

Gruppenleiterschulung 2010 bekommen. Einige Jahre war ich im Bezirksvorstand Hannover aktiv, bevor ich 2005 in den Landesvorstand gewählt worden bin. Als ich Geschäftsführer der NLJ wurde, war ich also schon zehn Jahre lang ehrenamtlich im Verband tätig.

Zu meinen Aufgaben gehört es, dass ich mich um die Finanzen der Landesgemeinschaft kümmere. Ich erstelle den Haushaltsplan, stelle Förderanträge, kümmere mich um den Verwendungsnachweis öffentlicher Mittel und überwache die Einnahmen und Ausgaben der NLJ. In diesem Bereich arbeite ich mit Barbara Vogt zusammen, die die Buchhaltung der NLJ übernimmt. Von der Stellenausschreibung über Bewerbungsgespräche, Erstellen von Arbeitsverträgen, Schreiben von Zeugnissen, Führen von Mitarbeitergesprächen und die Koordination betrieblicher Abläufe sind alle Dinge, die in den Personalbereich fallen, meine Aufgabe.

Neben dem täglichen Austausch mit den hauptamtlichen KollegInnen arbeite ich besonders eng mit dem Landesvorstand

zusammen. Es macht mir Spaß, mit engagierten Ehrenamtlichen gemeinsam den Verband weiterzuentwickeln. Sei es die Einrichtung von neuen Regionalbüros in Fallingbostal und Bersenbrück, die Bildung des Agrarausschusses oder die Neugestaltung unseres Internetauftritts – es gibt immer wieder neue Aufgaben. Außerdem bereite ich Vorstandssitzungen, Tagungen des Hauptausschusses und die Landesversammlung inhaltlich und organisatorisch vor und berate den Landesvorstand in allen Bereichen der Verbandsarbeit.

Das besondere an meinem Job ist, dass er vielfältig ist und ich neben der Verwaltungsarbeit auch Zuständigkeiten für Projekte übernehmen kann und bei der Durchführung von Veranstaltungen mit den Mitgliedern in Kontakt bin. Besondere Highlights waren dabei für mich der Bundesentscheid im Berufswettbewerb 2009, den wir in Nienburg ausgerichtet haben, und der Deutsche Landjugendtag 2016 in Tarmstedt. Aber auch wiederkehrende Veranstaltungen, wie die Sonderzüge zum DLT, die ich organisieren durfte, Sommer-Landjugendtage, die 72-Stunden-Aktion, Messen und Ausstellungen oder die Niedersachsenfete auf der Grünen Woche, bringen Abwechslung in den Büroalltag. Für die kommende Zeit freue ich mich besonders auf die Feier zu unserem 70-jährigen Jubiläum, den Berufswettbewerb 2021 mit dem Bundesentscheid in Echem und natürlich auf viele Begegnungen mit euch.



Was macht eigentlich eine Buchhalterin?

Barbara Vogt | Buchhaltung

Mein Name ist Barbara, ich bin seit 8 Jahren bei der NLJ beschäftigt und kümmerge mich um die Buchhaltung, den Zahlungsverkehr, die Abrechnung der Bildungs- und IGW-Maßnahmen sowie um die Landjugend Service GmbH. Von mir bekommt ihr beispielsweise die Kartenrechnungen für die Niedersachsenfete (und die Karten natürlich auch), ebenso bearbeite ich die Shop-Bestellungen. Einige kennen mich sicherlich von der jährlich stattfindenden Landesversammlung, auf der ich die Protokollführerin bin.

Im Rahmen der Buchhaltung arbeite ich Till zu, indem ich u.a. Auswertungen, z.B. für den Jahresabschluss, erstelle. Für die Abrechnungen unserer Lehrfahrten, Kurse und Seminare stelle ich anhand der Buchhaltung die Belege zusammen, welche dann beim Zuschussgeber einge-

VERSCHIEDENE AUTOREN

reicht werden. Die Jahresbeitrags- und Rechtsschutzrechnungen werden von mir eingebucht und der Zahlungseingang überwacht, bei Zahlungsverzug erstelle und versende ich die Zahlungserinnerungen und Mahnungen. Alle Bildungsmaßnahmen, die bei uns eingereicht werden, prüfe ich und erfasse sie für die Zuschussberechnung in unserer Datenbank. Die Zuschüsse werden von mir an die Bezirke, Kreisgemeinschaften und Ortsgruppen überwiesen sowie der Beitrag für den Aufwand der Geschäftsstelle eingezogen.

Zu meinen Aufgaben gehört auch, die Sachverhalte für die monatlichen Gehaltsabrechnungen an unser Steuerbüro zu übermitteln. Hierzu gehören bspw. Höherstufungen nach Betriebszugehörigkeit, Angabe von Ausfallzeiten wie Krankheit oder Mutterschutz/Elternzeit oder auch Adressänderungen. Nachdem ich die fertigen Auswertungen vom Steuerbüro zurück habe, kontrolliere ich die Umsetzung und überweise die Gehälter.



Was macht eigentlich eine Sekretärin?

Stefanie Guskau | Sekretariat

Als Sekretärin bei der NLJ gehe ich einer sehr abwechslungsreichen Tätigkeit nach. Unter anderem pflege ich die NLJ Homepage, sodass ihr jederzeit über alles informiert seid. Zudem bearbeite ich eure Mitglieder- und Vorstandsmeldungen und pflege diese in unsere NLJ-Cloud ein, sodass auch ihr jederzeit Zugriff auf eure letzten Meldungen habt. Solltet ihr z.B. Fragen zu Versicherungsfällen oder euren Mitgliedsausweisen haben oder auch einfach nur eine Adressänderung mitteilen möchtet, könnt ihr mich natürlich gerne telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Neues vom Ghana e.V.

Ein Tricycle für Youth City in Ghana

Der SLT im Juli 2019 in Hooksiel war ein voller Erfolg, leider konnte der DLT 2020 aufgrund von Corona nicht stattfinden. Wir sind deshalb sehr froh, dass Ihr beim SLT letztes Jahr bei unserer „Rund-um-die-Uhr-Versorgung“ mit Pommes, Chicken Nuggets, Backfisch und den Spiegeleiern so zugeschlagen habt, dass wir von den Erlösen dieses Tricycle kaufen konnten!



Das Tricycle bietet genug Platz für große Töpfe

Seit Herbst letzten Jahres fährt es mit der auffälligen Lackierung nun durch Wenchi und Umgebung. Hauptsächlich wird es für die Auslieferung von zubereitetem Essen genutzt, welches im hauseigenen Restaurant unseres Ausbildungszentrums für Jugendliche und Körperbehinderte gekocht wird. Durch das Tricycle kann nun auch Catering für größere Veranstaltungen und Familienfeiern angeboten werden, so dass höhere Einnahmen durch das Restaurant erzielt werden können.



Das Tricycle mit Speisekarte

Wenn es gerade keine Auslieferungsfahrten gibt, kann es für den Transport von Auszubildenden zu externen Ausbildungsstätten oder Besorgungen genutzt werden. Da mittlerweile 30 körperbehinderte und/ bzw. sehr arme Jugendliche in Youth City eine Ausbildung machen, ist diese Mobilität und Flexibilität sehr hilfreich für die tägliche Organisation. In der restlichen Zeit, wenn das Tricycle nicht für Youth City benötigt wird, fährt es sehr profitabel als Taxi durch Wenchi. Durch das Tricycle werden Transportkosten eingespart und durch die Taxifahrten zusätzliche Einnahmen erwirtschaftet. Insgesamt macht es das Zentrum deutlich unabhängiger und flexibler. Die Anschaffung des Tricycles hätte das Ausbildungszentrum allerdings alleine niemals stemmen können, die laufenden Kosten nun aber schon.

MAIKE DRESS | Ghana e.V

Wie ihr seht, lohnt es sich doppelt, wenn nachts nochmal der kleine Hunger kommt und ihr bei uns ausgiebig zuschlagt 😊 Alle Erlöse landen zu 100% in Ghana!

Youth City bietet Ausbildungen in verschiedenen Bereichen an, z.B. als Schneider, Schuhmacher, Batik-Färber, Koch, Service-Kraft im Restaurant, Friseur, Schreiner, Tischler, Elektriker und als Handy-Reparateur. Eine schulische Grundbildung wird ebenfalls vermittelt, da viele Körperbehinderte nicht regelmäßig eine Schule besuchen konnten.

Unser Ausbildungszentrum bietet den jungen Menschen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben, in dem sie mit ihrem in Youth City erlernten Handwerk ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können.

Euer Team vom Ghana e.V.



Eierbacken bis es wieder hell wird



SLT in Hooksiel

Infos

Für weitere Informationen schaut auf unserer Homepage vorbei:
www.ghana-ev.com.

„Lass mal schnacken...!“ in Wolfsburg

Zuckerrübe, Feldberegnung und NLJ Jubiläum

Am 07. und 08. März haben sich 25 SchnackerInnen in Wolfsburg zum Agrar- und zum Landjugend-Schnack getroffen. Die Agrarinteressierten befassten sich mit den Themen „Zuckerrübe“ und „Feldberegnung“. Im Landjugend-Schnack tauchten die Teilnehmenden erneut in 70 Jahre Landjugendgeschichte ein.

Agrar-Schnack



KATRIN GARBELMANN | OG Kirchwalsede
Der Agrar-Schnack zu den Themen Zuckerrübe und Feldberegnung startete in Söllingen, genauer gesagt mit einem Besuch bei der Firma Strube. Die Firma produziert unter anderem Zuckerrübensaatgut. Neben einer kurzen Einführung in die Unternehmensgeschichte, erhielt der Agrar-Schnack eine Führung durch die Aufbereitungshallen. Hier erfuhren wir, welche Schritte notwendig sind, um vom ursprünglichen Zuckerrübensamen zum pillierten Samen zu gelangen. Beendet wurde die Führung über das Betriebsgelände mit einer Führung durch die Labore, wo die Qualitätsprüfung des Saatgutes durchgeführt wird. Durch die Ver-

sorgung mit Tee, Kaffee und Gebäck durch die Firma Strube war auch für das leibliche Wohl der Gruppe gesorgt.

LARS RUSCHMEYER | Agrarausschuss
Samstagnachmittag gab es im Klärwerk Wolfsburg zunächst einen Vortrag von Ekkehard Fricke, von der Landwirtschaftskammer und Geschäftsführer vom Fachverband Feldberegnung, über die Wettersituation der letzten 2 Jahre und die Handhabung von Beregnung in Abhängigkeit von der jeweiligen Kultur, sprich wie wirkt sich verschiedene Feldberegnung auf den Ertrag aus. Außerdem folgten spannende Einblicke über moderne Beregnungsanlagen und die heutigen technischen Möglichkeiten der Beregnung. Danach gab es einen zweiten Vortrag von Ernst-Dieter Meineke, Landwirt und Vorstandsvorsteher des Abwasserverbandes Wolfsburg, zum Thema Abwasserverregnung auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. Hierbei wird einmal geklärtes Abwasser (kein Trinkwasserniveau) verregnet. Diese Methode wird nur in Wolfsburg und Braun-

VERSCHIEDENE AUTOREN

schweig durchgeführt und wird teilweise aufgrund von Rückständen kritisch angesehen.

Abends wurde dann gemeinsam im Restaurant der Autostadt Pizza gegessen.

HENRIK-JOHANNES GÖDECKE | *OG Solschen*
Am Sonntagmorgen ging es mit Ralph Behrens von der Landberatung Harzvorland e.V. nach einer kurzen Vorstellung der Arbeitsbereiche der Landberatung mit einem Vortrag zum Thema „Wirtschaftlichkeit Zuckerrübe“ genau dort weiter, wo die nächtlichen Diskussionen der Landjugendlichen aufgehört haben. Mit den aktuellen Zahlen an der Wand wurden die Betriebsentwicklungen der letzten 10 Jahre im Harzvorland unter die Lupe genommen. Der Anbau der Zuckerrübe wurde in ihrer Ertrags- und Preisentwicklung mit weiteren Feldfrüchten verglichen. Auch die Probleme mit den bevorstehenden Verboten im Pflanzenschutz wurden angesprochen und diskutiert. Die Sorge über den Anbau in „Roten Gebieten“ konnte Ralf Behrens nehmen, mit Stickstoffeinbußen käme die Rübe zurecht. Auf sein Fazit, dass die Zuckerrübe ab einer gewissen Ertragsmenge weiterhin ein wichtiges Standbein der Betriebe bleiben wird, folgte nun eine lebhaftige Frage- und Diskussionsrunde.

Landjugend-Schnack



Rebecca Nottbohm | *Landjugend Solschen*
Den Landjugend-Schnack unter dem Thema „70 Jahre Landjugend – Wir gestalten das Jubiläum mit“ hielten wir am Frühjahrswochenende in Wolfsburg ab. Mit Maximilia Haase (Bildungsreferentin) und Jana Messerschmidt (aus dem Landesvorstand) wurde unsere kleine Gruppe in die Vergangenheit der Landjugend eingeführt. Zeitgleich ablaufende Weltgeschehnisse in Deutschland erleichterten uns dabei die geschichtliche Einordnung. Unsere Aufgabe war es, die vorgefertigten Texte mit alten Bildern, Schriften, T-Shirts etc. aufzustocken, um sie am Tag des Jubiläums auszuhängen/ -stellen. Dabei steht uns (als Ausstellungsort/ -platz) ein begrenzter Flurbereich zur Verfügung, der die Verbindung vom Eingangstor zum Ballsaal bildet. Kreativität und Umsetzungsvermögen waren gefragt. Wir hoffen, dass euch unser Ergebnis im Dezember beim Jubiläum gefallen wird!

Obwohl wir uns zunächst untereinander kaum kannten, bildeten wir bald ein gutes Team, das seine Aufgaben untereinander einzuteilen wusste. Nur dadurch

VERSCHIEDENE AUTOREN

gelang es uns, den Anforderungen in zwei Tagen nachzukommen. Es wurde viel geschnackt und wir haben neue Leute kennengelernt. Letztendlich ist zu sagen, dass wir miteinander echt Spaß hatten und die Zeit schneller verging als erwartet. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!



Frühjahrs-Hauptausschuss in Rotenburg

Besuch eines Bio-Betriebes und im Kliemannsland

Vom 29. Februar bis 01. März 2020 hat der Bezirk Stade zum diesjährigen Frühjahrs-Hauptausschuss nach Rotenburg eingeladen.



Gruppenbild der Mitgliederversammlung des Fördervereines

Schon Samstagmittag reisten die ersten Landjugendlichen an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen startete dann die Mitgliederversammlung des Förder-

vereins. Im Anschluss ging es weiter mit dem Nachmittagsprogramm. Auf dem Plan stand hier zunächst der Besuch des Bio-Betriebs Koeneke in Heeslingen.



Fabian Koeneke gab uns einen ausführlichen Einblick in die Mosterei.

Auf dem Hof angekommen, wurden wir im gemütlich eingerichteten Hofladen empfangen und durften direkt den hocheigenen Apfelsaft kosten. Neben dem Hofladen, einer Mosterei, verschiedenen Streuobstwiesen und einem Hühnermobil betreibt die Familie außerdem ein kleines Melkhus, das im Sommer zahlreichen Ausflüglern und Radfahrern Kaffee und Kuchen anbietet. Nach einem aus-

giebigen Hofrundgang sind wir gemeinsam zu einer der Holunderplantagen gefahren.



Besuch der Holunderplantage

Hier erfuhren wir viel Wissenswertes über den Holunderanbau und die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen. Der Besuch hat sich in jedem Fall gelohnt und war super interessant, so verging auch die Zeit wie im Flug und wir brachen auf in Richtung Kliemannsland. Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen bekamen wir eine Führung über das Gelände. Die vielen kreativen und teilweise auch sehr verrückten Ideen des Teams rund um Fynn Kliemann sorgten bei uns auf jeden Fall für eine Menge Gesprächsstoff. Nach dem gemeinsamen Abendessen im „Castel“ ließen wir in gemütlicher Runde den Abend in der Herberge ausklingen.

Am nächsten Morgen starteten wir direkt nach dem Frühstück mit der Hauptausschusssitzung. Neben den Berichten von der Landesebene standen unter anderem die Planungen für die kommenden Projekte an. Es gab viel zu erfahren und zu besprechen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Hauptausschuss mit euch. Dieser findet vom 31. Oktober bis 01. November (im Anschluss an „Lass mal schnacken...!“) statt. Wie immer sind alle interessierten Landjugendlichen dazu herzlich eingeladen.



Ein spontanes Rollstuhl-Rennen



Spaß muss sein: Die Schaukel ist eine von vielen Bauprojekten im Kliemannsland

Kurz und knapp erklärt

Was ist der Unterschied zwischen einem Volksbegehren und einer Volksinitiative?

Das Volksbegehren „Artenvielfalt.Jetzt!“ des NABU Niedersachsen, zusammen mit anderen Verbänden, wird von der Niedersächsischen Landjugend kritisch gesehen. Die NLJ ist sich einig, dass auch über eine Volksinitiative auf ein Anliegen aufmerksam gemacht werden kann. Dieses Thema hat uns den Anlass gegeben, einmal den Unterschied zwischen Volksinitiative und Volksbegehren zu erläutern.

Volksinitiative

Die Volksinitiative ist ein eigenständiges Verfahren der Bürgerbeteiligung, um sich mit einem Vorschlag oder einem Gesetzesentwurf zum Zweck der Beschlussfassung in das Parlament mit einzubringen. Bei einer erfolgreichen Antragsstellung ist das Landesparlament verpflichtet, den Vorschlag im Plenum zu behandeln, es steht ihm jedoch abschließend frei, ob es die Vorlage beschließt oder verwirft.

Verfahrensablauf:

Zum Start einer Volksinitiative müssen sich als erstes VertreterInnen zusammenfinden. Die Vertretung besteht aus fünf bis neun wahlberechtigten Personen. Sie müssen zunächst die Volksinitiative bei der Niedersächsischen Landeswahlleiterin anzeigen, die wiederum den Landtag und die Landesregierung über die Beabsichtigung informiert. Wenn rechtliche Bedenken bestehen, können diese be-

reits zu diesem Zeitpunkt von der Präsidentin des Landtages geäußert werden.

Im weiteren Verlauf sind innerhalb eines Jahres nach Anzeige der Volksinitiative 70.000 Unterstützungsunterschriften von Stimmberechtigten durch die VertreterInnen zu sammeln und bei der Landeswahlleiterin einzureichen. Nach Feststellung der Gültigkeit leitet die Landeswahlleiterin das Ergebnis und den Antrag an den Landtag weiter.

In einem ersten Verfahrensschritt prüft der Landtag, ob die Volksinitiative die verfassungsmäßigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Trifft dies zu, befasst sich der Landtag in einem zweiten Verfahrensschritt inhaltlich mit dem Gegenstand der Volksinitiative. Mit der Entscheidung des Landtags, der das letzte Wort hat, ist das Verfahren beendet.

Volksbegehren

Ein Volksbegehren zielt in der Regel darauf ab, ein Gesetz im Rahmen der Gesetzgebungsbefugnis des Landes zu erlassen, zu ändern oder aufzuheben. Kommt ein Volksbegehren zustande, ist der Landtag nicht zur Annahme des Gesetzentwurfes verpflichtet. Wird der Gesetzentwurf durch den Landtag abgelehnt, muss ein Volksentscheid durchgeführt werden, bei dem der Antrag dem Volk in einem Volksabstimmungsverfahren vorgelegt wird.

Verfahrensablauf:

Auch bei der Durchführung eines Volksbegehrens bedarf es zunächst eines Anzeigeverfahrens, initiiert durch eine Vertretung, bestehend aus mindestens fünf und höchstens neun stimmberechtigten Personen. Die an die Landeswahlleiterin zu richtende Anzeige muss einen ausgearbeiteten, mit Gründen versehenen Gesetzentwurf enthalten und von allen benannten VertreterInnen eigenhändig unterschrieben sein.

Nach Eingang der Anzeige werden der Niedersächsische Landtag und die Niedersächsische Landesregierung durch die Landeswahlleiterin informiert. Außerdem veranlasst Letztere die Bekanntmachung des beabsichtigten Volksbegehrens im Niedersächsischen Ministerialblatt.

In einem ersten Schritt müssen den Gemeinden 25.000 gültige Eintragungen in den Unterschriftenbögen vorliegen, damit die VertreterInnen die Feststellung der Zulässigkeit des Volksbegehrens beantragen können. Nach Feststellung der Zulässigkeit wird eine erneute Bekanntmachung im Niedersächsischen Ministerialblatt sowie ein Muster des Unterschriftenbogens und das Ende der Einreichungsfrist (sechs Monate nach Feststellung der Zulässigkeit) bei den Gemeinden veröffentlicht.

Das Ergebnis des Volksbegehrens wird durch den Landeswahlausschuss festgestellt, von der Landeswahlleiterin öffentlich bekannt gemacht und an die Landesregierung übermittelt. Das Volksbegehren kommt dann zustande, wenn es von mindestens 10 von Hundert der Stimmberechtigten unterstützt wird.

Infos

Weitere Informationen über die Position der NLJ zum Volksbegehren könnt ihr in unseren Stellungnahmen nachlesen. Diese findet ihr auf unserer Homepage www.nlj.de (Presse > Positionspapiere).

Ganz schön extrem!

Sensibilisierung für Menschenfeindlichkeit

Unsere Gesellschaft wird immer extremer und menschenfeindlicher. Für viele gibt es nur die Einteilung von Menschen oder Gesellschaftsschichten nach „ganz links“ oder „ganz rechts“, eine Mitte oder Grauzone wird vielen gar nicht mehr zugestanden bzw. verschwimmt vollends. Woran liegt das? Wieso nimmt sowohl die rechte als auch die linke Gewalt hierzulande wieder zu? Auch der Antisemitismus war nie weg und nimmt wieder starke Formen in Deutschland an. Wie kann es sein, dass Juden und Jüdinnen auf unseren Straßen dafür geschlagen werden, dass sie Juden/Jüdinnen sind? Ein Zustand, den es zu bekämpfen gilt und über den dringend aufgeklärt werden muss.

Als Landjugend sind und waren wir stets ein offener Jugendverband. Menschen jeder Herkunft, jeder Religion und jeder Hautfarbe sind bei uns herzlich willkommen.

Um dies zu untermauern, startet unser Bundesjugendreferent Jorrit Rieckmann in diesem Jahr ein Projekt zum Thema Extremismusprävention: Im Fokus stehen die Sensibilisierung und präventive Arbeit in den Bereichen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Linksextremismus und auch Islamismus. In voraussichtlich digitalen Vortragsabenden

sollen provokante und heikle Themen beleuchtet und diskutiert werden, die Deutschland unter den Nägeln brennen. Im weiteren Projektverlauf gibt es die Möglichkeit, konkrete Seminareinheiten zu den Themen zu entwickeln, die Landjugendgruppen besonders interessieren. Der Projektstart ist für Sommer 2020 vorgesehen.

Vorbereitend auf Jorrits Projekt laden wir euch ein, euch der Thematik aus der kreativen Richtung zu nähern. Unser Jahresprojekt „DemokraT-Shirt“ will bekannt machen und bekräftigen, dass ihr und auch wir als gesamter Landesverband für Vielfalt und Demokratie eintreten. Und dafür brauchen wir eure Ideen! Setzt euch zusammen und überlegt euch beispielsweise einen Slogan, ein Bild, einen kleinen Comic – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Einzige Regel: Euer Designvorschlag muss auf der Vorder- oder Rückseite eines T-Shirts realisierbar sein. Seid ihr zufrieden mit eurer Idee, dann ab damit zu unserer Bildungsreferentin Katrin Möller – per Post oder per Mail (moeller@nlj.de). Die besten Vorschläge werden prämiert und dann hoffentlich auch als niedersächsisches Statement getragen – vielleicht sogar auf der IGW 2021?



Mit diesen Postkarten werben wir für unsere Jahresaktion Demokrat-Shirt.

Infos

Habt ihr Interesse an den Thematiken Extremismus und Prävention oder vielleicht sogar ein aktuelles Problem in eurer Landjugendgruppe, dann meldet euch gerne direkt bei Jorrit unter 0441 98489 75 oder riECKmann@nlj.de.

Treffen der IFYEs

Internationaler Austausch und Fernweh



Vor Ausbruch der Coronakrise bin ich eingeladen worden, an einer Veranstaltung des IFYE Germany teilzunehmen. IFYE steht für „International Farm Youth Exchange“ und bedeutet internationaler Landjugendaustausch.

Mitte März fand die Einführungsveranstaltung für die neuen IFYEs (so werden die TeilnehmerInnen genannt) in Wüstring bei Oldenburg statt. Diese ist gleichzeitig die Nachbesprechungsveranstaltung für die IFYEs, die im Jahr zuvor im Ausland waren. Dadurch konnten an diesem Wochenende gegenseitig Eindrücke über die IFYE-Zeit ausgetauscht werden. Auch Teilneh-

merInnen von Aufenthalten, die bereits länger her sind, verschlägt es zu dieser Veranstaltung. Ein IFYE ist nach seinem Auslandsaufenthalt in den USA geblieben und Cowboy geworden. Er war zu Besuch zuhause und konnte daher an der Veranstaltung teilnehmen und noch ein paar schöne Geschichten erzählen. Nach einem gemeinsamen Abendbrot haben wir ein paar Gemeinschaftsspiele zum besseren Kennenlernen gespielt. Anschließend wurden Präsentationen mit den Eindrücken aus dem Ausland gezeigt.

Es besteht die Möglichkeit, entweder 3 Monate in den USA, Norwegen und Finnland oder 6 bis 10 Wochen in Estland, der Schweiz, Slowenien und in Südkorea bei mehreren Gastfamilien unterzukommen, um so die Kultur des Landes hautnah zu erleben. Gleichzeitig kommen Jugendliche aus der ganzen Welt nach Deutschland, um hier einen unvergesslichen Sommer zu verbringen.

Durch diesen Besuch habe ich doch ein bisschen Fernweh bekommen und bedanke mich ganz herzlich bei dem IFYE-Verein für die Einladung.

Infos

Mehr Infos zu dem Thema Internationales findest du auf www.nlj.de/austauschprogramm. Oder du wendest dich an mich (backhus@nlj.de) oder Jorrit (riECKmann@nlj.de, 0441 98489 75).

In Straßburg trifft sich Europa

Study Session der RYE und ECYC

Anfang März habe ich für den BDL und die NLJ an der Study Session „Shrinking Civil Spaces“ in Straßburg teilgenommen. Das Seminar wurde von der Europäischen Landjugend (Rural Youth Europe oder RYE) und einer weiteren europäischen Jugendorganisation, der ECYC (European Confederation of Youth Clubs), organisiert und fand im European Youth Center des Europarates statt. Thematisch ging es um die Einschränkungen von Bürgerrechten und der Zivilgesellschaft. Wir konnten voneinander lernen, wie dies in den unterschiedlichen Ländern ausgeprägt ist und wie die verschiedenen Organisationen der anderen TeilnehmerInnen damit umgehen. Es war sehr spannend und manchmal auch erschreckend, die persönlichen Erfahrungen aus der Türkei, Weißrussland, Aserbaidschan oder Rumänien zu hören, aber auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu z.B. Irland, Österreich, Georgien oder der Ukraine herauszuarbeiten. Wir konnten so erfahren, wie die demokratische Realität in ganz Europa aussieht und welche Faktoren Einfluss auf die Zivilgesellschaft nehmen. So sind nicht immer nur die Regierungen, sondern oft auch andere politische oder gesellschaftliche Gruppen, aber auch Einzelpersonen, besonders über die (sozialen) Medien Ursache für Einschränkungen und Ausgrenzung.

Neben dem thematischen Schwerpunkt haben wir aber auch viel Spaß gehabt. So ließ das Programm viel Platz, um die Stadt (sowohl bei Tag als auch bei Nacht) zu entdecken, einander kennenzulernen und eine tolle Abschlussparty zu feiern. Auch gab es einen Abend, an dem jede Jugendorganisation vorgestellt wurde, an dem ich die deutsche Landjugend, aber auch speziell die NLJ mit den vielfältigen Programmen, den Imageclips, Beispielen für unser tolles Engagement und ein paar Ammerländer- und ostfriesischen Spezialitäten vorgestellt habe. Die Anderen waren wirklich begeistert, wie vielfältig die Landjugend ist.

Während dieser Woche habe ich tolle und sehr engagierte Menschen und interessante Jugendorganisationen kennengelernt, viel über das Seminarthema, Europa und die verschiedenen Kulturen gelernt und auch die beeindruckend vielfältige Stadt Straßburg entdecken können.

Als Gruppe sind wir zusammengewachsen und für uns stand fest, dass wir weiterhin alle gemeinsam für ein besseres Europa ohne Ausgrenzung und Hass kämpfen müssen.



Gruppenarbeit mit verschiedenen Methoden, bei denen der Spaß nicht verloren ging



Ein lockereres Gruppenfoto, auf dem leider ein paar TeilnehmerInnen fehlen



Gruppenfoto mit Anna Rurka, Präsidentin der INGO-Konferenz des Europarates



Ich im Plenarsaal des Europarates



Ich in der Altstadt von Straßburg



Ich, wie ich mit Flyern, Sticker, dem Image-clip und ein paar Snacks die Landjugend präsentiere.



Wie es sich als Norddeutscher gehört, waren wir mit dem Fahrrad unterwegs. Hier vor dem Europaparlament (rechts) und dem Europarat (links).

Infos

Falls Ihr mehr zum Thema des Seminars und den Ergebnissen wissen oder über kommende Veranstaltungen der europäischen Landjugend auf Stand gehalten werden wollt, schaut doch mal auf der Website www.ruralityoutheurope.com/ oder auf Instagram [@ruralityoutheurope](https://www.instagram.com/ruralityoutheurope) vorbei.

Der Bezirk Ostfriesland stellt sich vor



Ortsgruppen: 10

Kreise und Kreisgemeinschaften:

Aurich, Leer, Norden Emden, Wittmund

Zuständiger Bildungsreferent:

Jorrit Rieckmann

Regionalbüro: Oldenburg

Regionale Besonderheiten und Spezialitäten:

- Die Teekultur hat in Ostfriesland eine lange Tradition. Der damit einhergehende hohe Teekonsum (300 Liter/Jahr) ist etwa elfmal höher als im Rest Deutschlands.

- Der Kirchturm der Suurhuser Kirche gilt (laut Guinness-Buch der Rekorde) als der am stärksten unabsichtlich geneigte Turm der Welt. Er weist eine Neigung von 5,19 Grad auf.
- Zu einer der Berühmtheiten zählt der Komiker Otto Waalkes. In seiner Geburtsstadt Emden steht „Dat Otto Hus“, das neben einem Shop ein Museum beherbergt.
- Die Ostfriesischen Inseln sind ein typisches Tourismusziel. Die Inselgruppe ist Teil des größten Wattenmeeres in der Nordsee und besteht aus den bewohnten Inseln Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge sowie weiteren Sandplaten.

Ostfriesland ist – Der Ort...

... mit der
plattdeutschen
Sprache.

... mit **Grünkohl
und Pinkel im
Winter.**

... an dem
Ebbe und Flut
dazu gehören

... mit den
meisten Witzen
über sich selbst.

..., AN DEM WI
„PROKEN UND
SCHNACKEN“.

..., AN DEM „MOIN“
IMMER RICHTIG IST
(„MOIN, MOIN“ IST
EIN „MOIN“ ZU VIEL).

... an dem
Maibäume
aufgestellt
werden.

... MIT DER
TEEZEREMONIE.

... mit 10 Ortsgruppen.

..., an dem
Otto Waalkes
bekannt
wurde.

..., wo
„**Neeijahrskoken**“
gebacken
werden.

..., an dem bei der
Geburt eines Kindes
zum „Puppvisit
un Kinnertön“
eingeladen wird.

..., an dem **Boßeln**
auch als Sportart angesehen wird.

..., an dem Deiche
dazu gehören.

Die Ostfriesen in Berlin

Landjugendwochenende bei der Grünen Woche

Landjugendliche aus Ostfriesland nahmen an der Grünen Woche teil und erkundeten den Bundestag.

Am 18. Januar 2020 ging es für 26 Landjugendliche vom Bezirk Ostfriesland mit dem Zug Richtung Berlin. Drei ereignisreiche Tage standen an, denn wir wollten gemeinsam die IGW besuchen. Gegen 8.00 Uhr startete die Hälfte der Gruppe aus Marienhefe und in Oldenburg stiegen noch weitere Teilnehmer dazu. Nach nur einem Umstieg in Hannover kamen wir pünktlich in Berlin an. Als Hostel hatten wir das Aletto gebucht, bei dem wir auch schon vor zwei Jahren nur gute Er-

fahrungen gemacht hatten. Nach der Einteilung der Zimmer und dessen Bezug ging es am Abend gemeinsam auf die BDL-Party. Mit einem 72-Stunden-Ticket für Berlin waren alle Locations in den kommenden Tagen gut zu erreichen. Für die Rückfahrt wurde dann aber doch häufig auf das alt bekannte TAXI zurückgegriffen. Am Sonntag ging es für alle zur Theateraufführung, diese konnten wir uns auf keinen Fall entgehen lassen und es war ein Highlight der Grünen Woche.



Wir besuchten gemeinsam den Bundestag.

In Gruppen ging es für alle auf die Grüne Woche, diese hat informativ, kulinarisch und tierisch einiges zu bieten. Der Abend wurde mit der Niedersachsenfete abgeschlossen, bei der viele von uns in einem hellgrünen T-Shirt zu sehen waren. Am Montagvormittag machten wir eine Führung im Bundestag. Für einige von uns war es der erste Aufenthalt in Berlin, somit durfte ein Besuch am Brandenburger Tor und das eine oder andere Foto unterwegs natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss stand ein gemeinsames verspätetes Mittagessen an.

Nach einer kurzen Pause im Hostel schmissen sich alle in Schale, um gegen Abend auf dem BDL-Ball rausgeputzt zu erscheinen. Die drei Tage vergingen wie immer wie im Flug und am Dienstag ging es dann für alle wieder in die Heimat.

Wie immer war die Grüne Woche ein tolles Highlight zum Jahresbeginn. Die Planungen fürs kommende Jahr können schon bald wieder beginnen.



Für den Ball schmissen wir uns ordentlich in Schale.



Ostfriesische Bowlingmeisterschaften

Der Wettbewerb um den Wanderpokal

Am 04. März 2019 ging es wie jedes Jahr um den heißbegehrten Wanderpokal der Landjugenden in Ostfriesland. Erstmals ausgetragen im friesischen Raum in Heidmühle.

Wie jedes Jahr wäre es Anfang März wieder Zeit für unser traditionelles Bezirksbowling gewesen. Leider musste dies aufgrund der aktuellen Situation leider ausfallen. Aus dem Grund berichten wir aus dem vergangenen Jahr.

Seit dem vergangenen Jahr findet das Bowling mit allen Ortsgruppen Ostfrieslands in Heidmühle statt, da dort die größte Bowlingbahn, mit 16 Bahnen, in der Umgebung zur Verfügung steht. An

diesem Abend bowlen die Ortsgruppen, wie jedes Jahr im März, um den Wanderpokal. Im letzten Jahr waren 110 Landjugendliche aus allen Ecken Ostfrieslands am Start. Wie auch die Jahre zuvor waren wieder einmal alle Bahnen voll besetzt, die Stühle belegt und jede Gruppe war hochmotiviert, den Pokal in seine Ortsgruppe mit nach Hause zu nehmen. Nachdem die Bahnen nach Ortsgruppen eingeteilt waren, konnten alle nach den 15-minütigen „Einwurfzeit“ in die zwei



Aktueller Vorstand

Bowlingrunden starten. Hierbei wurde wie immer keinem etwas geschenkt und jeder gab sein Bestes. Mit der passenden Musik und Lichtershow kam schnell gute Stimmung auf. Nachdem zwei Stunden lang gebowlt wurde und wir vom Bezirk die Auswertung abgeschlossen hatten, kam es zur Siegerehrung. Die Essener Landjugend brachte an dem Abend den Pokal nach Hause. Die ersten drei platzierten Mannschaften erhielten Gutscheine für Freispiele zum Bowlen sowie große Boxen Haribo für die gesamte Mannschaft. Zum Schluss wurden dann wie jedes Jahr noch die besten und schlechtesten Spieler mit Sekt und Kinogutscheinen belohnt.

Wir sind schon gespannt und hoffen, dass wir zeitnah unser diesjähriges Bowling nachholen können und schauen, wer diesmal den Pokal mit nach Hause nimmt, denn dann ist es hoffentlich wieder Zeit für das traditionelle Bezirksbowling. Schon jetzt freuen wir uns über viele Anmeldun-

gen und wünschen uns einen schönen Abend, am besten wie im vergangenen Jahr mit allen Ortsgruppen.



Die Pokalsieger



Siegerehrung



Landjugend Friedeburg neu im Bezirk Ostfriesland

Drei Fragen an die Vorsitzende

Schon die Neugründung Anfang des Jahres war ein großer Erfolg mit 160 Teilnehmern. In der letzten LaMa-Ausgabe wurde darüber berichtet. Auch vom Bezirk Ostfriesland sind wir froh, eine neue Ortsgruppe im Bezirk Ostfriesland begrüßen zu können. Doch was genau macht Friedeburg aus? Diese Fragen habe ich Maike Heyen gestellt.

Was macht eure Region aus?

In der Gemeinde Friedeburg gibt es wunderschöne Rad- und Wanderwege direkt am Ems-Jade-Kanal entlang. Es wird auch "das grüne Tor zur Nordsee" genannt. Hier kann man von Russland nach Amerika spazieren.

Gibt es bei euch ein besonderes Essen, ein regionales Getränk oder einen Brauch?

In Friedeburg wird der „Heiko Blume“-Schnaps hergestellt und Ende September wird das Friedeburger Burgfräulein auf dem Friedeburger Festival gekürt.

Was macht eure Landjugend aus? Welche besonderen Aktionen/ welche Fete organisiert ihr?

Die große Motivation zur Neugründung der Landjugend und die hohe Anzahl von über 165 Mitgliedern macht uns aus und wir wollen das Landleben in der Gemeinde aktiv mitgestalten und unsere eigene Fete und einen Ball organisieren.

Vier Fragen an die Landjugend Filsum

Das Highlight – die Scheunenfete

Was macht eure Region aus?

Alle sind stets hilfsbereit. Wenn wir Unterstützung benötigen, sind wir immer genügend Helfer.

Habt ihr ein besonderes Essen, ein regionales Getränk oder einen Brauch?

Wir haben den Brauch, dass wir am Sonntagmorgen nach der Scheunenfete mit allen Helfern zusammen frühstücken. Zur Scheunenfete bekommen alle Helfer um halb zwei ein Stiel-Eis.

Was macht eure Landjugend aus?

Unsere Landjugend macht aus, dass wir immer noch aktive Mitglieder haben, die schon gefühlt immer dabei sind und einfach immer noch sehr viel Spaß daran haben.

Welche besondere Aktivität/Fete organisiert ihr?

Wir von der Landjugend Filsum organisieren jedes Jahr die Scheunenfete Filsum. Es macht uns immer sehr viel Spaß, diese zu organisieren. Wir fangen schon im Februar mit der Planung an, damit alles stimmt. Die Woche vor der Scheunenfete ist die stressigste, aber auch lustigste Woche, da geht es an den letzten Feinschliff. Nach der Scheunenfete lassen wir alles sehr entspannt angehen und haben ca. eine Woche danach alles wieder weg. Folgend seht ihr ein paar Eindrücke von unserer Scheunenfete im letzten Jahr.



Unser Zelt



Team-Besprechung



Team-Besprechung vor dem Beginn



Der Vorstand gibt nochmal letzte Anweisungen und geht mit dem Team alle Regelungen durch

Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**
OLDENBURG

Öffentliche 

 **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert
VGH 

Termine

1 Mi	
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	28
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	29
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	30
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	31
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	

August 2020

1 Sa	
2 So	
3 Mo	32
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	33
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	Alles Paletti?
16 So	
17 Mo	34
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	35
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	36

Termine

15. August

Alles Paletti?

in Bomlitz-Benefeld

Termine

25. - 26. September

Plastic World
in Hamburg

1 Di	
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	37
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	38
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	39
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	Plastic World 25.-26. September
26 Sa	
27 So	
28 Mo	40
29 Di	
30 Mi	



Siegererhebung



Spaß muss sein bei der Team-Besprechung



Der beste DJ der Welt



Unser tolles Team

Die Landjugend Friedeburg

Damals und heute

Seit Januar 2020 gibt es die Landjugend Friedeburg. Doch neu ist sie eigentlich nicht. Am 18. Januar 1952 wurde die damalige Landjugend „Altes Amt Friedeburg“ beim „Lütten Didi“ in Strudden gegründet. Einige Großeltern der Vorstandsmitglieder und Mitglieder gründeten die Landjugend mit.

Auch einige Eltern der heutigen Mitglieder waren damals aktiv tätig. Die damaligen Mitglieder stellten viel auf die Beine. In den 80er und 90er Jahren wurden viele Fahrten gemacht z.B. ging es nach Südfrankreich. Ein weiteres Highlight war die jährliche Scheunenfete. Die Scheunenfete war weit über Friedeburg hinaus bekannt und zog viele junge Leute an. Zu Spitzenzeiten zählte die Landjugend ca. 130 Mitglieder. Im Jahr 1995 wurde an der ersten 72-Stunden-Aktion der NLJ teilgenommen. Doch leider schief die Landjugend ein, sodass um 2000 die letzte Feier stattfand und die Landjugend offiziell im Jahr 2006 bei der NLJ aufgelöst wurde. Im Jahr 2019 änderten wir dies und beschlossen, die Landjugend aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Mit vollem Erfolg starten wir in das Jahr 2020, denn wir zählen bereits 170 Mitglieder und freuen uns auf weiteren Zulauf. Wir wollen einige Traditionen wieder aufleben lassen, so dass wir z.B. auch das damalige Logo überarbeiten lassen und durch Abstimmung der Mit-

glieder ausgewählt haben. Geplant sind zudem weitere gemeinsame Projekte und die Teilnahme an Festen innerhalb der Gemeinde. Bereits einen gemeinsamen Bowlingabend konnten wir im Februar vor der Corona-Pandemie organisieren.



Das alte Logo.



Das neue Logo.

Landjugend näht für den guten Zweck

Auch wir unterstützten während der Corona Pandemie. Einige Mitglieder waren fleißig am Masken nähen. Diese hatten wir an verschiedenen Orten in der Gemeinde kostenlos ausgelegt. Es konnte eine freiwillige Spende für den Haustierpark Werdum abgegeben werden. Wir haben uns bewusst für den Haustierpark

entschieden, da dieser hauptsächlich von den Einnahmen der Besucher finanziert wird. Durch die Corona Pandemie fallen diese Einnahmen weg. Die Masken waren bereits nach einigen Tagen vergriffen, so dass täglich wieder Masken genäht wurden. Wir bedanken uns für die Spenden und für die fleißigen Mitglieder.



Die Einnahmen für die Mundschutzmasken gingen an den Haustierpark Werdum.

„Bleib’ zuhause, die Landjugend Holte hilft dir gerne!“ ... mal ein etwas anderes Jahr

**Wir, die Landjugend Holte, sind eine Ortsgruppe im schönen Ostfriesland.
Doch besser kennt man uns unter dem Namen die „Holter Jollys!“.**



Ergebnis der 72-Stunden-Aktion

Wir sind rund 130 Mitglieder im Alter von 15 bis 40 Jahren, eine recht große Altersspanne, wobei 95% der Mitglieder zwischen 15 und 25 Jahre alt sind. Wir sind stolz darauf, eine so große Mitgliederan-



Erntefest in Klostermoor mit unserem Erntewagen

zahl verzeichnen zu können. Mit so vielen Händen ist es uns möglich, jedes Jahr im April unsere Scheunenfete zu veranstalten. Ganz nach dem Motto „Viele Hände – ein schnelles Ende!“ werden Bauzäune gestellt, Kassenhäuser platziert, Tresen aufgebaut und diese dann anschließend durch sogenannte Menschenketten mit Getränken bestückt. Auch das eine oder andere Kaltgetränk, die selbstgebackenen Kuchen und das gemeinsame Abendessen dürfen während des Aufbaus natürlich nicht fehlen. Dieses Jahr mussten wir unsere so geliebte Scheunenfete aufgrund von Covid-19 leider absagen. Das bedauern wir sehr, denn es macht uns immer viel Spaß, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, anzupacken und uns dann gemeinsam auf diesen Samstagabend freuen zu können!

Auch wenn Corona weite Kreise zieht, lassen wir uns nicht unterkriegen und haben ein neues Projekt auf die Beine stellen können: „Bleib zuhause, die Landjugend Holte hilft dir gerne!“. Dieses Projekt zielt darauf ab, Menschen, die zur Risikogruppe gehören, in dieser schweren Zeit zu unterstützen. Sei es den Einkauf zu er-

ledigen, Medikamente abzuholen oder andere Tätigkeiten auszuführen – all diese Aktivitäten werden durch Mitglieder unserer Ortsgruppe in dieser Zeit erledigt. Dieses Jahr ist ein Ausnahme-Jahr, aber sonst ist bei uns immer einiges los. Wir starten unser gemeinsames Landjugendjahr mit unserer jährlichen Jahreshauptversammlung. Darauf folgen das Feiern von Geburtstagen, Fahrten mit unserem Erntewagen, eine Bollerwagentour und eine Paddeltour, der Q-Ball, DLT und SLT und vieles mehr! Aber auch der Besuch von Frühläntzen und Festen der umliegenden Dörfer gehören dazu. Ein Beispiel hierfür wäre unsere sonst am 1. Mai jährlich stattfindende Radtour zur Punte. Die Punte ist eine kleine handbetriebene Binnenfähre, die Menschen von dem einen Ufer zum anderen zieht. Sie stellt genau, wie die weitgehende grüne Landschaft oder die auf unserer Tour überquerte Amdorfer Brücke (schmalste Autobrücke Deutschlands), echte Wahrzeichen Ostfrieslands dar. Doch auch wenn Ostfriesland noch so schön ist, zieht es uns manchmal in die Ferne. Zum Beispiel, wenn in Bremen wieder die Quotenfete stattfindet.

Auch, wenn wir alle in diesem Jahr auf vieles verzichten müssen, können wir uns doch umso mehr auf das nächste Jahr freuen, mit vielen Aktivitäten, Feten und Veranstaltungen!

Bleibt gesund,
Eure Landjugend Holte



Vorbereitungen für unsere Corona-Aktion



Gruppenbild von unserer Jahreshauptversammlung

Bunte Mischung bei der Landjugend Moormerland

„Kannst beter mit Schwien gieren, as mit di proten“



Mühlenfete 2018

... So lautet der Spruch unserer Landjugend Moormerland. Aber keine Angst: Wir sind trotzdem sehr umgänglich. Wir – das sind insgesamt 79 Mitglieder im Alter von U18 bis Ü40. Auch wenn wir einen vergleichbar höheren Altersdurchschnitt haben: Die Mischung passt und wir haben jede Menge Spaß. Wir veranstalten zweimal im Jahr Landjugendfeten: Cassi's Karneval im Winter und die Mühlenfete im Sommer. Das Aufbauen dieser Partys ist für uns immer wieder ein Highlight. Denn auch wenn mit den Partys viel Arbeit verbunden ist: Gemeinsam schaffen wir es und bleiben im Zeitplan. Speis und Trank kommen

dabei natürlich nie zu kurz. Zusätzlich zu unserem Karneval für Erwachsene veranstalten wir am gleichen Tag nachmittags einen Kinderkarneval. Verschiedene Spiele, Stopptanz, Waffeln und Co. begeistern die Kleinen jedes Jahr aufs Neue.



Logo unserer Landjugend

Weitere Aktivitäten sind Landjugend-Sport (montagabends Fußball spielen), Essen gehen oder Grillen, Fahrten ins Blaue (entweder mit einem Planwagen oder auch mit dem blauen Partybus), drei Tage Spaß in Finteln, Teilnahmen an Wettbewerben der Feuerwehren (Spiele ohne Grenzen) und an der 72-Stunden-Aktion, Spiegeleier braten beim Scheunengottesdienst, Fahrt zum

Frühtanz Tange, Boßeln, Kanufahrten, Paintball und vieles mehr.

Im Jahr 2016 haben wir unser 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Wir sind weiterhin auf Nachwuchssuche, damit auch das nächste Jubiläum mit vielen Mitgliedern gefeiert werden kann!



Fahrt mit dem Blauen Partybus zur Brauerei Barre



Fahrt ins Blaue



Landjugend-Sport

Die Landjugend Rheiderland stellt sich vor

Wir lieben das Landleben



Die Rheiderländer vor ihrem Umzugswagen

Wir sind wie die meisten Landjugend-Gruppen ein Verein junger Leute zwischen 16 und 30 Jahren. Wir setzen uns dafür ein, Bleibeperspektiven für die jungen Menschen in ländlichen Räumen zu schaffen.

Zusammen gehen wir Paintball oder Lasertag spielen. Wir nehmen an Karnevals- und Ernteumzügen teil. Auch verschiedene Feste werden von uns organisiert. Dazu gehören z.B. die Ben-Hur Fete in Bunde, aber auch das Trecker-Treck im Breinermoor. Unsere Landjugend hat seit letztem Jahr auch eine Fußballgruppe, welche sich wöchentlich trifft, um Spaß zu haben und natürlich, um für die Turniere zu trainieren. Wir sind eine große Familie und jeder bringt sich mit ein, egal

ob der Umzugswagen geschmückt wird oder Feste vorbereitet werden müssen. Wir halten zusammen.

Noch mehr über uns findet ihr auf Instagram, Facebook oder [lj-rheiderland.de](https://www.lj-rheiderland.de).



Die Landjugend präsentiert die Hallenfete

Neugründung im Bezirk Stade

Die Landjugend Stimmen stellt sich vor

Moin!

Wir sind die Landjugend Stimmen und gehören der Kreisgemeinschaft Rotenburg an.

Seit unserer Gründung dieses Jahr sind wir schnell gewachsen, deswegen ist es erfreulich für uns, sagen zu können, dass wir derzeit bereits 39 Mitglieder zählen.

Wir haben uns gegründet, um in unserem Dorf junge, motivierte Menschen wieder näher zusammen zu bringen und somit die Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Aufgrund des Coronavirus wird uns im Moment leider ein Strich durch die Rechnung gemacht und wir können keine Aktivitäten durchführen. Dafür freuen wir uns umso mehr, wenn wir diese Zeit überstanden haben und dann richtig loslegen dürfen!



Landjugendhelden

Unterstützung in Zeiten von Corona



Für die Aktion haben wir unsere alten Bekannten „Justin Time“ und „Justine Place“ hervorgeholt.

Dass Landjugendliche nicht lange schnacken und direkt mitanpacken, kennen wir bereits von eurem Einsatz, wie beispielsweise bei der 72-Stunden-Aktion. Auch in Zeiten wie diesen, weiß sich die Landjugend zu organisieren. Viele Aktionen, Treffen, Feten und Veranstaltungen müssen leider ausfallen. Diese Umstände halten euch jedoch nicht davon ab, trotzdem aktiv zu werden und sich für euer Dorf und eure Mitmenschen einzusetzen.

Egal ob Einkaufsservice, den Hund ausführen oder Masken selber nähen - so hilfsbereit und kreativ wart ihr. Folgend ein paar Bilder von Hilfsaktionen, die ihr uns geschickt habt.

Einkaufsservice

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto – es landeten viele Einkäufe in den Kisten oder im Stoffbeutel. Bei der Lieferung wird natürlich der Sicherheitsabstand gewahrt und der Einkauf vor der Haustür abgestellt.



Voller Einkaufswagen bei der Landjugend Harle-Marsch.

Martin (Benthullen-Harbern) hat ordentlich eingekauft.

ANNE DÖRGELOH, MAXIMILIA HAASE | Bildungsreferentin



Martin (Benthullen-Harbern) hat ordentlich eingekauft.



Mit dem Fahrrad erledigte die Landjugend Jever ihren Einkauf.



Mirko (Landjugend Hatten) kauft im Hofladen um die Ecke ein.



Für neues Grün im Garten sorgte die Landjugend Breddorf.



Für den kleinen Einkauf greift die Landjugend Dötlingen auf den Stoffbeutel zurück.



Jennifer (Landjugend Neuenkoop), Michelle (OG Horstedt) und Fentke (Landjugend Sandersfeld) bringen den Einkauf direkt vor die Haustür.



Die Landjugend Fintel hält sich an die Maskenpflicht beim Einkauf.



Der Landesvorstand geht mit gutem Beispiel voran!

Masken nähen

„An die Nähmaschine, fertig, los“ lautete euer Motto. Egal ob Mann oder Frau – beim Nähen der Masken packte jede/r mit an. Entstanden sind viele verschiedene Ausführungen mit Mustern oder in bunten Farben. Die Masken wurden nicht nur selbst genutzt, sondern auch für den guten Zweck gespendet.



Fleißige Helferinnen der Landjugend Friedeburg.



Bunt wurde es bei der Landjugend Pohle.



Die Landjugend Stedingen hat ihre Masken nett verpackt.



Die Landjugend Bargstedt hat 50 Masken genäht und einen Großteil der Kirchengemeinde gespendet.

Gassi gehen

Den Hund ausführen, wenn man selbst nicht raus gehen darf oder möchte – auch hierbei gab es Unterstützung von unseren Landjugendlichen.

Mit dieser Zusammenstellung wollen wir uns bei allen bedanken, die ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben! Macht weiter so.



Katharina (Landjugend Nordhorn) mit einem Nachbarshund.

Von Herzen Hauswirtschaft

Neues aus dem Projekt

2011 wurde das Projekt „Von Herzen Hauswirtschaft“ ins Leben gerufen, mit dem für den grünen Beruf geworben werden soll. Neben den Postkarten gibt es nun auch einen Clip.



Meine Lieblingspostkarte, die 2017 entstanden ist.

Dass die Hauswirtschaft ein sehr vielseitiger Beruf ist, durfte ich vor drei Jahren hautnah beim Fotoshooting für die Postkartenmotive erfahren. Die abgebildeten jungen Menschen sind gelernte HauswirtschaftlerInnen. An dem Tag bekamen wir einen Einblick in Arbeitsfelder und –abläufe.

Um den Beruf noch greifbarer zu machen, haben wir im ersten Jahresquartal intensiv an einem Video gearbeitet. Entstanden ist ein einminütiger Clip, der einige der Bereiche zeigt, in denen ein/e HauswirtschaftlerIn tätig ist: Sei es die Zubereitung von Speisen, die Kreativität beim Dekorieren von Räumen oder der Kontakt zu den Menschen. Hauswirtschaft ist ein Beruf mit Verantwortung, Teamarbeit und dem Potential, diesen selbst mitzugestalten.

Den Clip findet ihr auf unserer Homepage www.nlj.de unter Agrar > Von Herzen Hauswirtschaft oder auf YouTube (Profil „Niedersächsische Landjugend“). Wir freuen uns, wenn ihr ihn teilt und uns berichtet, wie er euch gefällt.

Infos

Du willst mehr über das Projekt wissen oder unser Material bestellen? Dann schau dich auf unserer Homepage um oder melde dich bei mir:
Maximilia Haase
Tel.: 0441/8852951
E-Mail: haase@nlj.de

Quiz? ... passt immer!

Was weißt du über „de Kartoffel“?

Es ist Kartoffelsaison! Das beliebteste Gemüse der Deutschen kommt auf einen jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 57 kg. Im April haben wir die leckere Knolle mit einem kleinen Quiz gefeiert. Wer es verpasst hat, kann es auf unserer Facebook-Seite suchen oder hier sein Kartoffel-Wissen testen.

1. Wie groß ist die Kartoffelanbaufläche in Deutschland?

- A. 240.000 ha
- B. 375.000 ha
- C. 495.000 ha

2. Woher kommt die Kartoffel ursprünglich?

- A. Europa
- B. Afrika
- C. Südamerika

3. Welcher Kochtyp enthält den höchsten Anteil an Stärke?

- A. festkochend
- B. mehlig kochend
- C. vorwiegend festkochend

4. Wie sollten Kartoffeln gelagert werden?

- A. dunkel und feucht
- B. dunkel und kühl
- C. hell und warm

5. Welche Farben können Kartoffelblüten haben?

- A. rosa, violett und weiß
- B. rosa, rot und weiß
- C. rot, violett und weiß

Die Antworten findet ihr am Ende der Seite.

Infos

Kennt ihr schon unser Spargelquiz? Schaut auf unserer Facebook-Seite „Niedersächsische Landjugend“ vorbei. Im Reiter „Quiz“ wartet in unregelmäßigen Abständen eine neue Herausforderung auf euch!

Antworten: 1A, 2C, 3B, 4B, 5A

MedienEcke – Serien Tipp

The Handmaid's Tale – Der Report der Magd

Die mit mehreren Emmy Awards sowie zwei Golden Globes ausgezeichnete US-amerikanische Fernsehserie basiert auf dem Roman „Der Report der Magd“ von Margaret Atwood. Eine erschreckend realistische Zukunftsvorstellung, die einem gerade zu Zeiten von Corona kalt den Rücken herunterläuft.

Streaming: Amazon Prime, aktuell 3 Staffeln verfügbar



Im Amerika einer dystopischen Zukunft haben atomare Katastrophen, Umweltzerstörung und Geschlechtskrankheiten zu weitestgehender Unfruchtbarkeit geführt. In dieser Gesellschaft bildet sich

der totalitäre, christlich-fundamentalistische Staat Gilead heraus. Die Gesellschaft wird von machtsüchtigen Führern in einem neuen, militarisierten, hierarchischen Regime des Fanatismus und in neu

geschaffenen sozialen Klassen organisiert, in denen Frauen brutal unterjocht werden und es ihnen unter anderem nicht erlaubt ist zu arbeiten, Eigentum und Geld zu besitzen oder zu lesen. Stattdessen sind die letzten fruchtbaren Frauen Eigentum bestimmter Männer, für die sie Kinder gebären sollen. Zum Zeichen dessen verlieren diese Frauen ihren Vor- und Nachnamen und müssen einen neuen Einzelnamen annehmen, der sich aus der Vorsilbe „Des-“ (im englischsprachigen Original „Of-“) und der Nachsilbe, bestehend aus dem Vornamen des Mannes, dem sie gehören, zusammensetzt. Die Serie dreht sich um June Osborne (gespielt von Elisabeth Moss) vor, während und nach der Entstehung von Gilead. Als fruchtbare Frau geht sie in den Besitz des mächtigen Fred Waterford über und muss von da an den Namen Desfred tragen. In dieser furchterregenden Gesellschaft, in der ein falsches Wort ihr Leben beenden kann, navigiert Desfred zwischen den Kommandanten, deren grausamen Frauen, den normalen Hausmägden (Marthas) sowie ihren Mitmägden – von denen jeder für das System spionieren könnte – mit einem Ziel: zu überleben und die Tochter zu finden, die ihr genommen wurde.

Meinung des Rezensenten:

Eine erschreckende Zukunftsversion, die absolut realistisch und spannend dargestellt wird. Spätestens ab Folge 3 kann man nicht mehr aufhören, diese Serie zu schauen. Speziell die Rückblenden,

welche die Entstehung der neuen Gesellschaft zeigen, sind sehr interessant. Diese Serie zu Zeiten von Corona zu schauen und all die dazugehörigen Maßnahmen um uns herum zu erleben, gibt der Serie das besondere Etwas!

MedienEcke – Buch Tipp

Nightrunner von Lukas Hainer

Der Krieg und wahre Freundschaft sind das zentrale Thema des im März erschienenen Jugendromans, der in einer dystopischen Fantasywelt spielt.

Evelyn und Leonow leben in einer Welt voller Kämpfe: Arm gegen Reich, der richtige gegen den falschen Glauben. Evelyn selbst ringt wegen einer angeborenen Schwäche im Krankenhaus mit dem Tod und kann es erst wieder verlassen, als ihre Heimat in Schutt und Asche liegt. Es ist die Stunde null und Evelyn und Leonow werden zu Nightrun- nern – Schatzjägern auf der Suche nach geheimen Wunderwaffen und verschüt- teten Artefakten. Während die Menschen versuchen, die neue Welt anzunehmen und die alte zu vergessen, birgt Evelyn selbst ein Geheimnis. Ein Geheimnis, das sie mit Leonow verbindet, und dass der Schlüssel zur Herrschaft über die

gesamte Nachkriegswelt ist. Nicht nur irdische Mächte haben es deshalb auf sie abgesehen.

PIPER, 416 Seiten, EAN 978-3-492-70474-8



Gewinnspiel:

Gewinne eines von 2 Exemplaren von „Nightrunner“.

Zur Teilnahme sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Nightrunner“, deiner Antwort auf die Gewinnspielfrage und deiner Postanschrift an gewinnspiel@nlj.de (Einsendeschluss ist der 25. September 2020). Die GewinnerInnen werden anschließend per Post benachrichtigt.

Hier die Gewinnspielfrage:

Wo hätte in diesem Jahr der DLT stattgefunden?

Die Spieleseite

„Das Minenfeld“

Material:

beliebige Gegenstände (z.B. Kegel, Bälle, Flaschen, etc.) und Augenbinden

Zeit: 15 bis 30 Minuten

Ort: Parkplatz, Wiese o.ä.

Alter: ab 6 Jahren

Personenanzahl: 4 bis 10 Personen
(gerade Teilnehmerzahl)

Spielbeschreibung:

Das Spiel findet auf einer freien Fläche, wie einer Wiese oder einem Parkplatz, statt. Auf der Spielfläche werden die Gegenstände auf dem Boden als Hindernisse verteilt. Anschließend werden die TeilnehmerInnen in Zweierteams eingeteilt. Je Team verbindet sich ein Spieler die Augen, die andere Person gibt verbale Anweisungen, um den blinden Mitspielenden sicher über das Spielfeld zu führen. Die Person, die blind ist, darf nicht sprechen. Je mehr Gegenstände auf dem Spielfeld liegen, desto schwieriger wird die Überquerung des Spielfeldes. Ziel ist es, Vertrauen aufzubauen und die Kommunikation zu fördern.



Bildquelle: www.gruppenspiele-hits.de

Sporttipp in Niedersachsen

So kann man das gute Wetter sportlich nutzen

Das gute Wetter lädt zum Draußen sein ein – wie wäre es also mit einer Inliner-Tour!? Schnappt euch eure Inliner oder leiht euch welche von FreundInnen, es macht richtig Spaß, lange oder kurze Strecken mit oder ohne Begleitung zu fahren. Man ist an der frischen Luft, kann selbst entscheiden, ob man es locker flockig oder rasant rasend angehen lässt und ein Picknick lässt sich im Rucksack auch noch transportieren. Inliner fahren ist nicht nur was für Profis, auch AnfängerInnen kommen hierbei auf ihre Kosten.

Falls ihr noch mehr Abwechslung sucht, baut euch einen Parcours auf: Slalom durch aufgestellte Flaschen/Holzblöcke oder andere Stationen trainieren die Geschicklichkeit.



Holt eure staubigen Inliner aus dem Schrank.

Wir haben euch gefragt:

Was habt ihr dieses Jahr an Himmelfahrt gemacht?"

Arbeiten

Eierbacken mit der Familie

Silo fahren

Wanderung durch die Lüneburger Heide

Bollerwagentour

Picknick mit der Familie

Bachelorarbeit geschrieben

Fahrradtour von fast 50 km Strecke

OKF mit dem Schlepper

Omas Bodderkoken

Torüggdenken an de Kinnertied

Wat bruuks för Bodderkoken?

För den Deeg: een Wörpel Gest, 500g Mehl, 50g Zucker, 100g weeke Bodder, 200ml lauwarm Melk, een Ei, een Tüt Vanillnzucker, een Pries Solt

För den Belach: 100g kolte Bodder, 125g Zucker, 100g Mandelblääd, een Beker Rahm



Wo geiht dat?

Mehl in eene Schöttel geven un een Kuhl in datt Mehl maken. De Gest in de Kuhl bröseln. Up de Gest den Zucker geven. Denn vorsichtig de Melk daaröver geten. De Todaten in de Kuhl verröhren. Denn mit een Dook afdecken un för föfteihn Minuten an een warm Oort gahn laten. Denn de restlichen Todaten för de Deeg dortogeven und verknedet. Den Deeg noch maal todecken un wedder gahn laten (för fiefunveertig bit sesstig Minuten). Denn den Deeg up een insmeert Backblech verdelen. Wedder föfteihn Minuten gahn laten. Denn mit de Finger Mulls in den Deeg drücken. In de Mulls de kolte Bodder verdelen. Den Zucker un de Mandels daaröver geven. För de Seuten unner jo dörf datt ok mehr Zucker sien. Den Koken för föfteihn bit twintig Minuten bi 180°C backen. Den heeten Koken ut de Aben nähmen un mit Rahm bestriken.

Goden Apptit!

ALLES PALETTI? UNIKATE AUS PALETTEN SELBER BAUEN

15.08.2020

Möbel und Dekoration aus Palettenholz sind zurzeit voll im Trend. Du hättest auch gerne so ein Schmuckstück? Dieses Seminar bietet dir die Gelegenheit, dein eigenes Werk zu entwerfen.

Egal ob Weinregal, Garderobe, Blumenkasten, Gewürzregal... Du hast die Wahl! Entscheide selbst, was du aus der Palette gestalten möchtest.

Eine Expertin zeigt dir, wie du dem Holz den richtigen Schliff verleihst. Anschließend hast du die Möglichkeit, deinem Entwurf mit entsprechenden Farben und Accessoires z.B. einen used-Look oder Shabby Chic-Look zu verleihen. Wir zeigen dir die wichtigsten Grundlagen der Streich- und Schablonentechniken. Dadurch wird dein Werk zu einem echten Hingucker.

Dieses Seminar verspricht lauter kreative Unikate zum Verschenken oder für dein Zuhause!



© thatpalletguy_pixabay.de

Spaß



BILDUNGSREFERENTIN

Anne Dörgeloh

Tel 05162 9035 00

E-Mail doergeloh@nlj.de

NUTZEN IN KÜRZE

- Holzarbeiten
- Wohnaccessoire
- Do-it-yourself

ORT

Bomlitz-Benefeld | Ita Wegmann Schule

UHRZEIT

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr

Ende: Samstag, 17.00 Uhr

KOSTEN

45,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

17.07.2020

REFERENTINNEN

Vanessa Carstens | Teamerin

Michaela Burmester | Tischlermeisterin

PLASTIC WORLD DIE SPUR DES MÜLLS

25. – 26.09.2020

Um die 500 Kilogramm Hausmüll wurde in Niedersachsen im Jahr 2016 pro Kopf produziert, so Schätzungen des Statistischen Bundesamtes. Coffee to go, Salat in Plastikfolie, im Dreierpack verschweißtes Dosengemüse – Deutschland ist Weltmeister in der Müllproduktion. Vor allem Plastik ist ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden und kann tatsächlich nur in kleinsten Mengen komplett recycelt werden.

Gemeinsam nehmen wir die Wege des Mülls unter die Lupe: Die Stadtreinigung Hamburg zeigt uns, was mit unserem Müll nach der Tonne passiert. Wir finden im „Stückgut“ auf St. Pauli heraus, wie man unverpackt einkaufen kann und lernen mit Vanessa und Erdmuthe von „Alternativ“ was „zero waste“ bedeutet.

NUTZEN IN KÜRZE

- Mikroplastik
- Do it yourself
- Müllproduktion



© RitaE_pixabay.de



BILDUNGSREFERENTIN

Katrin Möller

Tel 05439 9471 22

E-Mail moeller@nlj.de

ORT

Hamburg | Jugendherberge am Stintfang

UHRZEIT

Beginn: Freitag, 16.00 Uhr ab Hamburg

Ende: Samstag, 18.00 Uhr in Bremen

KOSTEN

55,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

16.07.2020

17. – 18.10.2020

TANZSTILE NEU ENTDECKEN ZWISCHEN DISCOFOX, CHOREOGRAFIEN UND LINDY HOP



Spaß

NUTZEN IN KÜRZE

- Choreografie
- Lindy Hop
- Spaß & Gemeinschaft

BILDUNGSREFERENTIN

Anne Dörgeloh
Tel 05162 9035 00
E-Mail doergeloh@nlj.de



ORT

Bad Fallingbostel | Jugendhof Idingen

UHRZEIT

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 16.00 Uhr

KOSTEN

45,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

21.08.2020

REFERENT

Michael Höhne | Tanztrainer

Ihr wollt auf der nächsten Fete gekonnt eine Runde übers Parkett schwingen? Dieser Tanzkurs bereitet euch perfekt auf bevorstehende Feierlichkeiten vor.

Am Samstag starten wir mit dem Tanzpaar Michael Höhne – ausgebildeter Tanztrainer – und Britta Siedentopf in einen wilden Mix aus unterschiedlichen Drehungen und Erweiterungen zum Discofox und tollen Choreografien zu Kulthits, mit denen ihr auf jeder Party der absolute Hingucker sein werdet. Beide sind tänzerisch breit aufgestellt, sodass ihr die Möglichkeit habt, auch neue Tanzstile auszuprobieren: von Salsa über Rock 'n' Roll bis hin zum Boogie-Woogie ist alles möglich!

Am Sonntag tauchen wir ein in die Welt des Lindy Hop, der ursprünglichste aller Swing-Tänze. Als Paartanz gibt es auch hier zwar das klassische Konzept des Führens und Folgens, es wird jedoch viel gleichberechtigter getanzt: Jede/r einzelne kann für sich entscheiden, wie die Bewegungen getanzt werden, ohne dabei die Verbindung zum/zur PartnerIn aufzugeben.

Seid gespannt und lasst euch begeistern von den mitreißenden Tanzstilen. Spaß und gute Laune sind garantiert!

AUSBILDUNG ZUM/ZUR GRUPPENLEITER/IN MIT DER NLJ ZUR JULEICA

20. – 25.10.2020

Du bist in der Landjugend oder in einem anderen Verein ehrenamtlich aktiv und willst neue Ideen und kreative Impulse sammeln? Dein Ziel ist es, selbstständig Gruppen zu leiten, Bildungsmaßnahmen, Veranstaltungen oder Projekte zu organisieren? Dann ist die GruppenleiterInnen-schulung genau das Richtige für dich! Sechs Tage lang werden wir gemeinsam in verschiedene Themenblöcke eintauchen. Hier bekommst du die Basics der Jugendarbeit vermittelt:

- Gruppendynamiken
- Kommunikation
- Persönlichkeitsbildung
- Planung von Aktionen und Fahrten
- Rechte und Pflichten
- Finanzen und Abrechnung

Mitten im Grünen werden wir verschiedene Teambildungstechniken und -spiele ausprobieren. Diese Seminarwoche bietet dir die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, deine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und dich auszutauschen. Der Spaß und gemeinsame Freizeitaktivitäten kommen dabei natürlich nicht zu kurz.

Werde mit der NLJ zum/zur GruppenleiterIn und verbringe tolle Tage mit uns!

NUTZEN IN KÜRZE

- Ehrenamt
- Fortbildung
- Vernetzung



PROjuleica
Die Teilnahme an diesem Seminar berechtigt zur Verlängerung der JugendleiterCard.



**Dafür gibt's
Bildungsurlaub**
Für dieses Seminar kannst du Bildungsurlaub beantragen.



Bildung

HINWEIS

Handtücher müssen mitgebracht werden.



BILDUNGSREFERENTIN

Maximilia Haase

Tel 0441 88529 51

E-Mail haase@nlj.de



BILDUNGSREFERENTIN

Katrin Aschmann

Tel 0511 36704 32

E-Mail aschmann@nlj.de

ORT

Walsrode-Vethem |
Gruppenhaus Camps Adventure

UHRZEIT

Beginn: Dienstag, 11.30 Uhr

Ende: Sonntag, 16.00 Uhr

KOSTEN

90,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

24.08.2020

KREATIV UND KOMPETENT IM EHRENAMT

FORTBILDUNG ZUM ENGAGEMENTLOTSEN

23. – 25.10.2020

Der vom Land Niedersachsen geförderte Zertifikatslehrgang möchte Menschen ansprechen, denen es Freude bereitet, als ausgebildete Engagementlotsen andere ehrenamtlich Engagierte in ihrer Arbeit direkt zu unterstützen. Dabei entwickeln und vernetzen Engagementlotsen bürgerschaftliches Engagement in ihrer Kommune. Im ersten Fortbildungsteil werden schwerpunktmäßig Wissen und aktuelle Erkenntnisse über das bürgerschaftliche Engagement vermittelt.

Themenschwerpunkte:

- Entwicklung vom klassischen Ehrenamt zum Engagement 4.0
- Freiwilligenkoordination: Gewinnung, Begleitung und Verabschiedung von Freiwilligen
- Umgang mit Konflikten
- Moderation
- Arbeit im Team: Teambildung, Teamprozesse, Gesprächsführung

Im Anschluss an die Qualifizierung werden regelmäßig weiterführende vertiefende Seminare angeboten und jährlich zu einem niedersachsenweiten Netzwerktreffen eingeladen.

NUTZEN IN KÜRZE

- Ehrenamt
- Fortbildung
- Vernetzung

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

In Kooperation mit:



Freiwilligenakademie
Niedersachsen



Bildung

HINWEISE

Fortbildung in zwei Blöcken – Folgetermin wird gemeinsam vereinbart. Reisekosten zum Seminarort werden nicht erstattet.

BILDUNGSREFERENTIN

Katrin Aschmann

Tel 0511 36704 32

E-Mail aschmann@nlj.de



ORT

Loccum | Evangelische Heimvolkshochschule

UHRZEIT

Beginn: Freitag, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 16.00 Uhr

KOSTEN

keine

ANMELDEN BIS

24.09.2020

REFERENT

Andreas Sedlag | Kompetenztrainer

DA IST DOCH WAS IM BUSCH! RESSOURCEN & HERAUSFORDERUNGEN IM WALD

13. – 14.11.2020

Mit etwa 700.000 ha ist über die Hälfte der niedersächsischen Waldfläche im privaten Besitz. Doch viele der Privatwaldbesitzer wissen nicht um den Wert ihres Waldes. Das hat zur Folge, dass viel Holz „einfach herumsteht“.

Wir wollen mit Vorträgen von der LWK und vom Holzvermarktungszentrum in Celle die Ressourcen aufzeigen, die in euren Wäldern stecken. Ihr erfahrt, wie ihr den Gesundheitszustand eures Waldes bestimmen könnt und wie wichtig die Regulierung von Wild ist. Darüber hinaus gibt es Einblicke in die Rechte und Pflichten von WäldbesitzerInnen. Auch über den Zugang möglicher Fördergelder wird informiert.

Über das Thema „Wolf“ bringt uns Raoul Reding auf den neuesten Stand. Er ist der Wolfsbeauftragte der Landesjägerschaft und leitet das Wolfsmonitoring in Niedersachsen. Weiterhin könnt ihr eure Jagdkünste im Schießpark Celle testen. Wir sind am Rand des schönen Celler Waldes untergebracht und natürlich steht abends Wild auf unserer Speisekarte.

NUTZEN IN KÜRZE

- Wald ökonomisch nutzen
- richtige Waldpflege
- Wild auf dem Teller

Getördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© hagenstaadt_pixabay.de

HINWEIS

Reisekosten zum Seminarort werden nicht erstattet.

AGRARREFERENTIN

Jana Solf

Tel 0511 36704 54

E-Mail solf@nlj.de



ORT

Müden | Jugendherberge

UHRZEIT

Beginn: Freitag, 10.00 Uhr

Ende: Samstag, 13.00 Uhr

KOSTEN

70,- € | keine Ermäßigung möglich
(inkl. 5,- € Verwaltungskostenpauschale)

ANMELDEN BIS

17.09.2020

20. – 21.11.2020

EINBLICKE IN HANDWERK UND PRODUKTION VOM DEISTER BIS IN DEN HARZ



© Andrea Fricke | Glasdesign Fricke

Erlebe Südniedersachsen im November! Dieses Seminar führt uns zu dem 69.000 m² großen EDEKA Logistik-Lager und zu fast vergessenen Handwerkskünsten.

Mittelpunkt unsere Reise wird die ehemalige Hansestadt Einbeck sein. Dort treffen wir zwischen spätmittelalterlichen Fachwerkhäusern auf eine Senfmühle und den „Einbecker Blaudruck“. Dieses, hauptsächlich im Norden von Niedersachsen bekannte Handwerk, hat in Einbeck seit dem Jahr 1700 Tradition.

Weiter geht es in den Harz, wo wir uns auf einem Kunsthandwerkerhof von der Glasbläserkunst beeindrucken lassen werden. Abschließend werden wir – passend zur Saison – anschauen, wie Kohl angebaut wird und das Seminar mit einem Grünkohlessen beenden.

NUTZEN IN KÜRZE

- Handwerkskunst
- Logistik
- Grünkohlanbau

BILDUNGSREFERENTIN

Katrin Aschmann

Tel 0511 36704 32

E-Mail aschmann@nlj.de



ORT

Northeim | Jugendherberge

UHRZEIT

Beginn: Freitag, 16.00 Uhr

Ende: Samstag, 18.00 Uhr

KOSTEN

40,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

24.09.2020

Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: von uns einzutragen

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise und Tipps für LaMa-Autoren

Willst du einmal für das LaMa einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euer Landjugendjahr? Euren Landjugendraum? Themen gibt es genug. Und die LaMa-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit euren Artikeln.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können. Denn unser Landjugend-Magazin ist ein Magazin VON Landjugendlichen FÜR Landjugendliche. Damit wir das Landjugendleben in Niedersachsen möglichst lebendig vorstellen können, ist für jede

Ausgabe ein Bezirk „Pate“. Das heißt, dass dieser Bezirk in der Ausgabe schwerpunktmäßig vorgestellt wird. In jeder Ausgabe ist aber auch immer Platz für Berichte aus den anderen Bezirken. Wer also mag, kann immer einen Artikel für das LaMa schreiben.



„Pate“ für
das nächste
LaMa ist der
Bezirk



Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Artikel am besten als Word-Dokument
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte als JPG mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi und in Originalgröße
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte unbedingt im Text angeben, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er oder sie kommt.
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de
- ✓ Weitere Infos und eine Vorlage findet ihr auf unserer Homepage unter www.nlj.de/lama.html





Landjugend. Wir bewegen das Land.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

Redaktion: Ulrike Wüstemann, Maximilia Haase,
Alena Kastens, Vanessa Carstens, Neele Rowold

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.

